

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
16 (1902)**

82 (9.4.1902)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-309697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-309697)

teilen bei der nächsten Reise in die Wege gebracht werden sollen. Der B.-B.-Vorstand bemerkt ferner, daß die letzte Generation noch nicht die Normalität von 2-3) durch die Kinder der Stadt in genügender Höhe bemerkt. Er wünscht, daß die nächsten Generationen besser lernen, auch unsere Mittel und auch die Bedürfnisse unserer Väter der Stadt zu verstehen. Der Bürgermeister weist darauf hin, daß es einen ganz ungleichen Unterschied heraufliege, wenn man sich, daß etwa 50 700 M. an der Stadt zu verbleiben, während die nächsten Generationen sich, wobei nur eine kleine Quote als Normalität gerechnet ist. Eine so ungleiche Stadt, wie die Wilmersdörfer, die nicht mehr, vor welche Aufgaben sie gestellt wird, müßte überlegen haben. Die Wilmersdörfer, die nicht mehr, vor welche Aufgaben sie gestellt wird, müßte überlegen haben. Die Wilmersdörfer, die nicht mehr, vor welche Aufgaben sie gestellt wird, müßte überlegen haben.

beginnt sie am Nachmittag 1 Uhr 35 Min. und dauert bis Abends 5 Uhr 35 Min. Der Arbeiter von Jover wird vorerst um 4 Uhr 55 Min. abfahren und hier um 5 Uhr 43 Min. eintrifft. Abends wird der Zug um 6 Uhr von hier abfahren und um 6 Uhr 55 Min. in Jover eintrifft. Der Arbeiter nach der West- resp. der Torpedowerk wird wie folgt fahren: 1. Morgens. Abfahrt: Wollstraße (Wilmersplatz) 5.50 Uhr, Ankunft: Kleine Drehbrücke 6.12 Uhr. 2. Mittags. Abfahrt: Kleine Drehbrücke 12.05 Uhr, Ankunft: Westhof 12.12 Uhr, Abfahrt: Westhof 1 nach 12.13 Uhr, Ankunft: Bant 12.19 Uhr. 3. Mittags. Abfahrt: Bant 1.23 Uhr, Ankunft: Westhof (Bureau der B. R.) 1.30 Uhr, Abfahrt: Westhof nach der kleinen Drehbrücke 1.31 Uhr, Ankunft: Kleine Drehbrücke 1.37 Uhr. 4. Abends. Abfahrt: Kleine Drehbrücke 5.40 Uhr, Ankunft: Wilmersplatz 5.50 Uhr, Abfahrt: nach Jover 6 Uhr.

Staat von dem Gewinn der kaiserlichen Landeslotterie ein erhebliches Einkommen erhält, durch Zinsrückstellungen, Vererbung von Loosen usw. reichlich genährt. Aber nicht genug, daß dies durch Annoncen geschieht, die Zettongen geben den lokalen Teil zu einer Klasse her, die fast selbst ist, und so weit geht, daß sogar „philosophische“ Betrachtungen über die Nützlichkeit der Spielwut angestellt werden. Dienen stellt in einem Eingangs im „Gen.-Anz.“ Jemand mathematische Betrachtungen gegenüber, worin es heißt: Die 5. kaiserliche Landeslotterie gibt 55 000 Loose aus. Dafür müssen bezahlt werden 4844 000 M. Die „Gewinne“ belaufen sich auf insgesamt 6590 250 M. Also sind 1893 750 M. in „Steuern und Scherzgeld“ ausgegangen; in amtlichen Plan bleiben sie außer Rechnung, damit der Nachweis über die vollständige Verwendung des Spielkapitals nicht gefährdet wird. Von der Gewinnsumme (= 6590 250 M.) nehmen Kollekteur und Staat noch 15% Pro. = 1 028 079 M. Demnach sind also 2 921 829 M. = 34,44 Pro. des eingesetzten Kapitals für die Spieler verloren. Nun verzeichnet der amtliche Plan 22 000 „Gewinne“; 33 000 Spieler gehen völlig leer aus, die 168 M. für das durch alle Klassen gestrichelte Loos sind hin. Sind aber wirklich 22 000 Gewinne vorgezogen? In der 6. Klasse „gewinnen“ 12 066 Loose je 200 M., soll heißen nach Abzug von 16,6 Pro. = 168,80 M. Genau soviel weniger 80 Pf. hat das Loos geflohen, die 80 Pf. sind in Porto usw. ausgegangen und gewonnen hat also der Spieler nichts. Von den übrigen 9934 Spielern bekommen 7600 ihren Einsatz heraus und dazu die Summe von 28 M., müssen aber, wenn sie weiter spielen wollen, dies Geld sogleich zum Kauf eines neuen Loose verwenden und sind eben nicht reicher geworden, nur daß sie ein Spielloos besitzen. Nur 2384 Spieler, von je 24 einer, haben einen wirklichen Gewinn zu erwarten. Aber 1489 von ihnen gewinnen noch nicht einmal das Doppelte des Einsatzes, mehr als das Doppelte gewinnen nur 845, das heißt einer von je 61. Von diesen 845 bringen es nur 364 zu einem Gewinn von über 1000 M., also von je 161 Spielern nur einer. Die Zahl der Glücklichen, welche über 20 000 M. gewinnen, beträgt im allergeringsten Falle, nämlich bei getheilten Preisen, 24, das macht einen auf je 2292 Spieler, im ungünstigsten Falle aber nur 6, das macht einen auf je 9166.

Aus den Vereinen.
Bant, 8. April.
 Die hiesige freiwillige Feuerwehr hielt am Sonnabend im Reichslokal, Hotel „zur Krone“, ihre Generalversammlung ab. Aufgenommen wurde der Mitglied. Die Jahresabrechnung ergab eine Einnahme von 861,35 und eine Ausgabe von 630,90 M. Daraus erfolgte die Res. resp. Wiederwahl der Gehen. Als 1. Hauptmann wurde Kamerad Köhler wiedergewählt. Sodann wurde die Anschaffung einer Anzahl Ausrüstungsgegenstände beschlossen. Die Monatsversammlungen sollen zukünftig am ersten Sonnabend im Monat abgehalten werden, und zwar im „Hotel zur Krone“.
Heppens, 8. April.
 Die freiwillige Feuerwehr Heppens hielt am Sonnabend, im Hotel „zur Krone“, ihre diesjährige Generalversammlung in ihrem Vereinslokal bei C. Kuhwald ab. Auch diesmal wurden wieder mehrere Herren als Mitglieder aufgenommen. Nach Durcharfung des Kassens und Jahresberichts wurde dem Kassier Dehage entsetzt. In den Vorstand wurden die Kameraden Rudolph als erster und Schewe als zweiter Hauptmann, zum Schriftführer Kähler, zum Kassier Kuhwald und zu Jugführern Jansen J., Witten und Jürgens J. gewählt. In Jahresberichten wurden die Kameraden Hmt, Veue und Dertling gewählt. Zu Hofrätern wurden Veue als erster und Dertling als zweiter gewählt. Zum Einkassierer der restierenden Beiträge wurde Kamerad J. Jansen bestimmt. Das Vereinslokal wurde beibehalten.
Weseler Nachrichten.
Berlin, 7. April. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Zum Reichskommissar bei dem Gesamt in Hamburg wurde Bylandt, v. D. Freiherr von Hohenhausen ernannt.
Köthen, 7. April. Die deutsche Ruff „Gefinn“ ist heute Vormittag unmittelbar vor Nordern geunken. Ueber den Verbleib der Mannschaft ist nichts bekannt; sie hat sich vermutlich auf einen Fischdampfer gerettet.
Leipzig, 7. April. Im Konfuz der Leipziger Bant wird die Gesamtdividende für nicht bevorrechtigte Gläubiger auf 60-65 Prozent geschätzt.
Mag, 7. April. Die europäischen Buren-Belegten haben aus Südafrika einen Bericht erhalten, wonach die Engländer im westlichen Transvaal gegen eine ganze Reihe protestantischer Geistlicher in grausamer Weise vorgegangen sind. Ihre Häuser wurden niedergebrannt, die Rinder zerstört und ihnen unter niedrigem Vorwand hohe Steuern auferlegt.
Madrid, 7. April. Die Arbeiterinnen einer hiesigen Zigarettenfabrik hatten eine Verammlung ab. Die Arbeiter sprachen sich für den allgemeinen Ausfall aus. — In Wien fand eine Verammlung der Fabrikanten statt, in der bettliche Reden gehalten wurden. Es entstanden Meinungsverschiedenheiten zwischen den Rednern, welche im Verlauf der Verammlung zu Tätlichkeiten führten.
Kemmer, 7. April. Auf Ost ist eine Revolution ausgebrochen und heißt die Revolution auf 24 Stunden die Stadt Garmel bezieht. Auf Jamaica (Britisch) brachen rasche Unruhen aus. Die Richter sind gegen die Regierung abgefallen. Auf beiden Seiten gab es zahlreiche Verwundete, auch einige Tode.
Lezte telegraphische Nachrichten und Besondere:
Berlin, 8. März. Heute früh 7 Uhr herrschte hier leichtes Schneetreiben.
König, 8. April. In der vergangenen Nacht wurde hier ein Einbruchdiebstahl in der Synagoge verübt, wobei die Schränke erbrochen wurden. Die Diebe erbeuteten jedoch keine Wertgegenstände.
Enschede (Niederl.), 8. April. Infolge eines hier ausgebrochenen Streiks der Weber ist eine Verordnung erlassen worden, nach welcher alle Anstellungen von mehr als drei Personen verboten sind. Bis jetzt sind keine Maßnahmen vorgekommen.
London, 8. April. Lord Rüdiger telegraphiert aus Pretoria vom 6. d. M.: Der Burenkommandant Rüdiger ist gefangen worden und wird als gewöhnlicher Kriegsgefangener behandelt.

Bekanntmachung.
 Der Beschluß des Gemeinderats vom 17. März d. J., betr. Aufbringung der Veranschlagung zum Ausbau der Götterstraße und des breiten Weges, wird unter Aufhebung an die Gemeindeglieder zur Abgabe ihrer Anträge über den besagten Weg, b. W. auf auf diesen Tage im Gemeindebureau aufgelegt.
 Oppens, den 7. April 1902.
Der Gemeindevorsteher.
 Aihen.

Zu verkaufen
 ein eig. Schreibpult sowie ein Tausendfaden. J. Venker, Rupp. Gasmstr. 21

Gesucht
 zum 1. Mai ein sauberes Mädchen. Frau J. Wagner, Bant, Gasmstr. 18.

Varel.
Empfehle H. Flachhuber,
 36 Hieschen für 3 M. frei ins Haus.
Georg Wefer.

Schneider.
2 Rookschneider
1 Hosen Schneider
 nur erstklassige, für dauernde lohnende Arbeit, auch in der stillen Zeit, werden noch eingekauft.
Julius Schiff,
 Bismarckstraße.

Zu verkaufen
 1 Schrank u. 1 Tresen.
 Bant, Genossenschaftstraße 1.

Boden und Bauschutt
 ca. 15 Fuder, abzugeben.
B. Blum, Maurermeister,
 Thelenstraße 5.

Billig zu verkaufen
 1 Waschtisch, 4 Stühle, so gut wie neu, zwei Bettstellen mit und ohne Matratz; und 3 Tische.
Hendr. Grenzstraße 56.

Zu vermieten
 zum 1. Mai eine dreier Oberwohnung.
Ottmann, Bant, Weg 1.

Zu verkaufen
 ein Fischkops, 1 Kinder-Schwamm, ein Sopha, 1 Rucksack.
Schwarzstein Bant, Alte Wilmersdörfer Straße 10, 1. Tür.

Wer übernimmt
 sauber ausgeführte Arbeiten im Hause:
a. im Weichnähen,
b. im Stecken,
c. im Buntzeugnähen
 (Schürzen usw.).
 Adressen unter 100 befördert die Exp. b. Blattes.

Gesucht
 zum 15. April ein ordentliches sauberes Mädchen.
H. Spicker, Ruppstr. 31, 1. Et.

Beste Speise-Kartoffeln
 (magnum bonum)
 sind wieder eingetroffen.
C. Schmidt, Bant,
 Oldenburger Straße 38.
 Telephon 75.

Zu vermieten
 in meinem neuverkauften Hause in Bant, Weststraße 41, zwei vier- und eine fünf-zimmerige Wohnung. Weiter wollen sich gef. an Herrn Baumwurm, Bremer, Bant, 38, wenden.
J. Giebert, Bant.

Maifeier für die Arbeiterschaft von Bant-Wilhelmshaven und Umgegend am Donnerstag den 1. Mai 1902.

Morgens präzise 8 Uhr: Großer Festzug

unter Begleitung von zwei Musikkapellen (wie im Vorjahre). Sammelpunkt Morgens 7 1/8 Uhr in der Arche zu Bant.

Festredner: Chr. Schrader aus Bramsche.

Abends pünktlich 8 Uhr in der „Arche“ und im „Zivoli“:

Allgemeine Feier mit Konzert, Gesang, Theater und turnerischen Aufführungen.

Festredner: Chr. Schrader-Bramsche und G. Duden-Bant. Von Abends 11 Uhr ab: **BALL.**

Arbeiter, Parteigenossen! Männer und Frauen! Wer von Euch die Arbeit ruhen lassen kann am Mattag der Arbeit, der thue es. Wer es nicht kann, der versäume nicht, zur allgemeinen Feier zu erscheinen. Wie bisher, so muß auch in diesem Jahre die hiesige Arbeiterschaft den Maifeiertag so imponant wie möglich begehen. Es gilt auch diesmal wieder, würdig für den Acht Hundentag, den Arbeiterschutz und die Solidarität der Arbeiter aller Länder zu demonstrieren.

An diejenigen organisierten Arbeiter, denen es nicht möglich ist, die Arbeit ruhen zu lassen und die doch ihre Solidarität bekunden wollen — ja dazu verpflichtet sind — werden von den Gewerkschaftsvorständen Raimarken à 50 Pf. ausgegeben.

Die organisierten Arbeiter, welche am Festzuge teilnehmen, werden ersucht, ihre Mitgliedskarten oder Mitgliedsbücher mitzubringen, um den Theilnahmevermerk eintragen zu lassen. — Am Festzug teilnehmen kann Jedermann.

Arbeiter, Genossen! Rästel zum Maifest der Arbeit!

Die Maifeier-Kommission.

Geschäfts-Empfehlung.

Eröffnete am heutigen Tage **Verlängerte Förstnerstr. 38** ein

Gemüse-Geschäft

verbunden mit Bäckerei-Niederlage.

Indem ich nur gute Waaren bei niedrigerer Preistellung und freundlicher Bedienung wünsche, bitte ich ein geehrtes Publikum, mich mit seiner Kundschaft gütigst beehren zu wollen. Hochachtungsvoll

Frau **Adeline Heeren.**

Geistiges Proletariat

Frauenfrage und Sozialismus.

Ein Vortrag von Clara Zetkin.

Diese lehrreiche Broschüre ist zum Preise von 25 Pf. zu beziehen durch

G. Buddenbergs Buchhandlung u. Buchbinderei,
Weidenstraße 18, beim Friedrichshof.

Schulbücher

sowie sämtliche Atlanten für die

Höhere Mädchenschule in Bant

sind nach Vorschrift zu haben bei

Albrecht Eden,

Neue Wilhelmshavener Straße 12.

Suche auf sofort

und 1. Mai tücht. Personal.
— Nachweis-Bureau —
Frau **Wilhelmine Kundschaft,**
Berl. Bödelstraße 47.

Verloren

ein Portemonnaie mit Geld und
Krauring, ges. G. Stross. Gegen
Belohnung abzugeben
Wittelschloßstraße 10, im Laden.

Gesucht

ein **Stempnerlehrling** nach auswärt.
Zu melden Mittw. 26. Neubremen.
Dasselbst eine **Eis-Dring-**
maschine und **Zither** zu verkaufen.

Zu vermieten

eine dreizimmerige Stagenwohnung mit
abgeschlossenem Korridor und Aussicht
nach dem Rathhausplatz. Näheres bei
Jos. Müller, Bant, N. Wilh. Str.

Kaufhaus J. Margoniner & Co.

Spezial-Abtheilung für Betten.

Federn		Inletts	
nur gute, doppelt gereinigte Qualitäten		garantirt federdicke Waare, 5/16, 10/16, 12/16	
Nr. 1 Gew. Federn	35 Pf.	Meter 39, 48, 72, 98 bis 350 Pf.	
Nr. 2 Dünne Gew. Federn	75 "	Fertige Betten	
Nr. 3 Schmiedeseidensfedern	125 "	aus garantirt federdicke Inlett mit gut	
Nr. 4 Ehm. Eichen-Halbbaunen	150 "	gereinigten Federn 10,50, 18,50, 26,50,	
Nr. 5 Beste Eichen-Halbbaunen	195 "	34 bis 100 Mt.	
Nr. 6 Beste Waare	265 "		
Damen von 385 Pf. an.			

Eiserne Bettstellen, Matratzen in großer Auswahl sehr preiswerth.

Verband der Zimmerer. (Zahlstelle Wilhelmshaven.)

Freitag den 11. April,
Abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung

in der „Arche“.

- Tagesordnung:
1. Erhebung und Aufnahme.
2. Vortrag über Arbeiterschutz.
3. Verschiedenes.
Um vollständiges Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Gesang-Verein Eichenlaub.

Die nächste Gesangsstunde findet statt

am **Donnerstag, 10. April er.**

Der Vorstand.

Kartellkommission.

Nach Fertigstellung der Quartalsabrechnung wird die ordentliche Sitzung bekannt gegeben.
Der Vorstand.

Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Bant:

Wittwoch den 9. April,

Abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung

in der „Arche“ zu Bant.

— Tagesordnung: —

1. Erhebung und Aufnahmen.
2. Abrechnungen.
3. Stellungnahme zum Gewerkschafts-Kongress.
4. Fragelosen u. Verschiedenes.
Die Ortsverwaltung.

Freim. Feuerwehr Heppens.

Donnerstag

den 10. April d. Js.,

Abends 8 Uhr:

Übung.

Das Kommando.

Begräbniskasse der Maurer

in Wilhelmshaven u. Umgegend.

Sonntag, 13. April d. Js.

Nachm. 3 Uhr:

General-Versammlung

in G. Wagners Lokal „Rathhaus“.

— Tagesordnung: —

1. Erhebung der Jahresrechnung und
Annahme derselben.
2. Wahl des Rechnungsausschusses.
3. Wahl des Vorstandes.
4. Allgemeine Kostenangelegenheiten.
5. Erhebung der Beiträge u. Aufnahme
neuer Mitglieder.

Der Vorstand

Todes-Anzeige.

Am 6. d. Mts. nach plötzl. und
unser lieber kleiner

Karl

im Alter von 3 Jahren 8 Monaten,
welches tiefbetäubt zur Angst
bringen.

Johann Gerken u. Familie.

Die Beerdigung findet am 10.
d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, von
Kruener Neuenweg 86 aus statt.

Dazu eine Beilage.

